Zweite Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **28 (1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In einem Maoridorfe.

Fräulein Lina Bögli erzählt in ihrem überaus interessanten Buche: „Vorwärts, Briefe von einer Reise um die Welt" etwas von den Koch- und Eßgewohnheiten der Maori auf Neu-Seeland. Sie schreibt:

„Whakarewarewa, Geiser-Hotel. Hier befinde ich mich in der Mitte von zischenden und speienden Geisern; es ist nicht eben ein angenehmes Gefühl, wenn man den Erdboden, auf dem man sich bisher so sicher geglaubt hat, beständig unter sich zittern fühlt wie ein großes Schiff. Whakarewarewa ist ein berühmter Kurort für Rheumatismusleidende, welche alljährlich zu Tausenden herkommen, um in den warmen Schwefelbädern Heilung zu finden. Einige Minuten vom Hotel ist das Maoridorf. Dort halte ich mich gewöhnlich auf und sehe den Frauen zu, wie sie ihre Wäsche besorgen oder ihr Mittagessen kochen; alle diese Geschäfte werden nämlich unter freiem Himmel verrichtet. Das Dorf ist voll kleinerer und größerer Teiche, in denen das Wasser beständig kocht, während daneben ein klares, frisches Bächlein fließt.

Die Natur hat es hier der Hausfrau bequem gemacht. Das Essen wird immer in Gesellschaft gekocht. Die Dörfler bringen all ihr Fleisch oder was sie sonst zu kochen haben in denselben Teich. Das Fleisch wird in einen Sack gethan, der mittelst eines Seiles an einem Pfahl am Ufer befestigt wird, und den Sack läßt man im Wasser schwimmen, bis der Inhalt gar ist. Mittlerweilen vertreibt man sich die Zeit mit dem Besprechen der Tagesneuigkeiten. Ob sie in früheren Zeiten die Menschen, die sie essen wollten, auch auf diese Art kochten, habe ich noch nicht herausgebracht; denn die meisten Maori fühlen sich beleidigt, wenn man sie daran erinnert, daß ihre Vorfahren Menschenfresser waren.

Ich habe aber einen gefunden, mit dem ich ungeniert von den guten, alten Zeiten sprechen kann; es ist dies ein neunzigjähriger Häuptling, der einst manchem Engländer den Garaus gemacht haben soll. Er hat mir ganz aufrichtig gestanden, daß er manchen Weißen gegessen habe, obwohl die Weißen wirklich nicht halb so gut seien wie die Braunhäute, da ihr Fleisch zähe und geschmacklos sei. Weiße Frauen habe er nie gekostet, denn zu jener Zeit habe es der Engländer nicht gewagt, seine Frau mit hieherzubringen. Ein Herr, der der Maorisprache mächtig ist, frug meinen Freund, ob er heute noch Menschenfleisch essen würde. „O ja, gewiß!" war seine Antwort. „Ich würde z. B. mit Vergnügen die junge Dame da essen; mir scheint, sie würde ein zarter Bissen sein."

Eine ernste Lehre.

Jeder Mensch befindet sich hier auf Erden in einer Schule; wir sollen erzogen, gelehrt, unterrichtet werden, um einst die Prüfung, die einem jeden unter uns obliegt, zu bestehen. Wohl dem, der den Lehrmeister gut aufnimmt, der ihn nicht als seinen Feind ansieht, der nur kommt, zu strafen, — nein, der aus seinen Lektionen etwas lernt und Nutzen für sein Leben daraus schöpft! Es hat alles auf Erden seinen Zweck, keine Blume blüht umsonst, kein Käfer kriecht nutzlos herum, jede Spinne, jede Mücke, jede Fliege hat ihre Bestimmung; — da ist auch das Unglück, das in des Menschen Leben eingreift und ihm harte, trübe Stunden bereitet, nicht ohne Zweck, wenn es uns auch oft, besonders in der ersten Aufgeregtheit, so erscheint. Wenn wir es aber als eine nötige Unterrichtsstunde auffassen, die uns von oben geschickt wird, so werden wir uns bald bei diesem Gedanken beruhigen, sollten wir auch noch nicht gleich einsehen, warum uns so eine harte Stunde nötig war; später ist jedoch schon manchem klar geworden, weshalb ihm eine solche gegeben wurde. Ziehen wir nur Nutzen aus diesen Stunden für unsern Geist, so waren sie nie umsonst. „Das Unglück kann nur dann wahrhaft trostlos genannt werden, wenn es keine geistige Frucht in uns zeitigt."

Kurz vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs konnte noch ein kleiner Rest von dem rasch so beliebt gewordenen Mailänder-Bienenhonig (Sommerernte, braun) herübergenommen werden. Verkäuflich zum alten Preis von Fr. 7.40 die 8 Pfundbüchse, Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und eine schöne, sehr solide Blechbüchse — alles inbegriffen. Auf Verlangen wird gegen Nachnahme des Betrages sofort Sendung gemacht. Offerten befördert die Expedition. [4098

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS [3919

Der neue Briefsteller
für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1.50
Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.
200 fröhliche Postkartengrüsse 50 Cts.
Der kleine Dolmetscher oder der **beredte Franzose,** einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1.—
Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1.—
Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4. — versendet [4092
A. Niederhäuser, Buchhdlg., GRENCHEN.

Edel-Borax: Unentbehrlich für Toilette und Haushalt!
Verschönt den Teint und macht zarte, weisse Hände.
Eine Probe überzeugt Sie dass Dr. Carl Frey's „Gladiol" das beste Putz- und Reinigungsmittel ist.
Eine Frau sagt's der Andern: Dr. Carl Frey's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver gibt die schönste Wäsche
Specialitäten d. Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil Kreuzlingen. [3345 (Z. & G. 2976)

Hausfrauen!
Eines der gesundesten und nahrhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliches **Kaffee-Aroma**, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.
Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sich zu wenden an die Generalvertretung [3900
F. Ad. Richter & Co., Olten.

Nur die echte [4083
Bergmann's
Lilienmilch-Seife
mit dieser Schutzmarke:
SCHUTZ-MARKE B&C
ist die vorzüglich milde, reine Seife für zarten, weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.
75 Cts.
BERGMANN & Co. ZÜRICH.

Trunksucht.
Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädl. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [3918

Bronchitin
Dr. Lüdy
ist ein neues, von Aerzten vielfach verordnetes, hervorragendes und sicher wirkendes Heilmittel gegen **Chronischen Husten,** ferner gegen Keuchhusten, Bronchialkatarrh etc. Der Husten und der Auswurf nehmen ab, der Appetit nimmt bedeutend zu und infolgedessen auch das Allgemeinbefinden. [4130
Erhältlich in allen Apotheken in Flaschen à Fr 3.— und Fr. 5.—
Alleinfabrikanten: **Lüdy & Co.**
Fabrik chem.-pharm. Produkte, Burgdorf.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
brtto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4080
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

„LUCERNA"
SCHWEIZER MILCH-CHOCOLADE
ISST DIE GANZE WELT [3962

Bei
Frauen- und Geschlechts-Krankheiten [4113
Gebärmutterleiden
Periodenstörungen etc.
wende man sich vertrauensvoll an das
Postfach 40, Walzenhausen.
Strengste Diskretion.

Die Ehescheidung in China.

Den Söhnen des himmlischen Reiches wird die Ehescheidung im allgemeinen sehr leicht gemacht. Paul d'Enjoy hat sich der Mühe unterzogen, die ziemlich verwickelte Ehegesetzgebung in China zu studieren, und teilt die wesentlichsten Bestimmungen über die Scheidung nach chinesischem Rechte mit.

Der Mann kann seine rechtmäßige Frau verstoßen, wenn sie keine Kinder hat, sich schlecht beträgt, es an Achtung gegen die Eltern ihres Mannes fehlen läßt, wegen übler Nachrede, Diebstahl oder Eifersucht. Eine geschiedene Frau darf wieder heiraten, sie darf auch bei dem Mandarinen des Ortes gegen die Scheidung Berufung einlegen, wenn seitens des Mannes ein Mißbrauch der Autorität oder eine Verletzung des Gesetzes vorliegt, und er kann mit achtzig Hieben bestraft und gezwungen werden, seine Frau zurückzunehmen.

Eine Scheidung kann auch eintreten, wenn der Mann oder die rechtmäßige Frau das Heim verläßt. Die rechtmäßige Frau, die das eheliche Heim verläßt, begeht ein Verbrechen, das mit hundert Hieben bestraft wird. In diesem Falle hat der Mann das Recht, sie zurückzunehmen oder sich von ihr scheiden zu lassen, er kann sie auch nach seinem Belieben an einen andern verheiraten.

Die Frau, die aus ihrem eigenen Antriebe nach ihrer Flucht, aber vor ihrer Scheidung heiratet, wird zum Tode durch den Strang verurteilt; dieselbe Strafe trifft auch die Ehebrecherin.

Verläßt der Mann das eheliche Heim, so muß die Frau drei Jahre ohne Nachricht von ihm geblieben sein, ehe sie sich scheiden lassen kann, und zu dieser Scheidung muß der Mandarin seine Zustimmung geben. Dann darf sie wieder heiraten.

Verläßt die Frau vor Ablauf der drei Jahre auch das eheliche Heim, so erhält sie achtzig Hiebe und bei einer Wiederverheiratung hundert Hiebe. Die Scheidung ist obligatorisch bei Ehebruch seitens der Frau, wenn die Frau ihren Mann oder der Mann seine Frau schlägt und schwere Wunden oder ständige Verletzungen, wie Brüche, der Verlust eines Auges oder eines Gliedes die Folgen des Schlages sind.

Es gibt auch bestimmte Hindernisse für die Scheidung. Die Ehe kann nicht gelöst werden, wenn die Frau mit dem Manne drei Jahre um ihren Schwiegervater oder um ihre Schwiegermutter getrauert hat, oder wenn Mann und Frau arm geheiratet haben und zusammen reich geworden sind, oder wenn die Frau keine Familie hat, in die sie zurückkehren kann.

Womit soll ich die hungernden Vögel füttern?

Ein gemeinsamer Futterplatz für alle unsere gefiederten Wintergäste ist ein Unding. Es müssen vielmehr für die einzelnen Gruppen verschiedene Plätze, z. B. Hoch-, Feld-, Straßen-, Garten- und Gelegenheitsplätze angelegt und es muß auch das geeignete Futter ausgewählt werden. Hierzu diene die nachfolgende Zusammenstellung.

Allesfresser (Gekochtes Fleisch, wenn andere, namentlich Singvögel nicht Zutritt haben, auch Kartoffeln und Brot): Star, Dohle, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Elster, Eichelhäher, Tannenhäher.

Körnerfresser (Mehlige und ölige Sämereien gemischt): Heckenbraunelle, Haubenlerche, Feldlerche, Heidelerche, Alpenlerche, Grauammer, Goldammer, Lerchensporner, Schneesporner, Schneefink, Buchfink, Bergfink, Berghänfling, Erlenzeisig, Leinfink, Stieglitz, Hänfling, Gimpel, Hackengimpel, Rebhuhn.

Insekten- und Körnerfresser (Mehlige und ölige grobe Sämereien, Speck, gekochtes Fleisch): Großer, mittlerer und kleiner Buntspecht, Spechtmeise, Sumpfmeise, Tannenmeise, Haubenmeise, Kohlmeise, Schwanzmeise, Blaumeise.

Insekten- und Beerenfresser (Geriebene Möhre, gekochtes Fleisch, Aepfel- und Zwetschgenstückchen): Seidenschwanz, Schwarzamsel, Ringamsel, Ziemer, Schnärrdrossel, Zippdrossel, Weindrossel, Feldlerche, Heidelerche.

Insektenfresser (Mehlwürmer, Ameisenpuppen, Fleisch): Eisvogel, Grünspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Baumläufer, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Bachamsel, Wintergoldhähnchen, Bergstelze, Bachstelze.

Sehr lehrreich ist jedem Vogelfreund das Schriftchen „Futterplätze für Vögel im Winter" von Dr. Liebe-Otto Kleinschmidt (Leipzig, Theodor Hofmann, Poststraße 3, Preis ein Stück 20 Pfenig, 100 Stück 5 Mk.) Man vergesse auch nicht, in einem Blumenuntersatz erwärmtes Wasser hinzusetzen, dessen Einfrieren dadurch verhütet wird, daß man in einem Blumentopf darunter auf Sand eine glühende Preßkohle legt.

(„Tierschutz-Korrespondenz.")

Skrophulöse Kinder sollen „Sirolin Roche" bekommen. Es ist das beste Kreosotpräparat und die Kinder nehmen es gern. Es hat einen vortrefflichen Einfluß auf das Allgemeinbefinden. Die Nasensekretion versiegt, die geschwollenen Drüsen gehen zurück. Es hilft besser als Lebertran und Eisen und kann auch neben ihnen ohne Schaden durch lange Zeit gegeben werden. Erhältlich in den Apotheken. [4064

O. WALTER-OBRECHT'S Krokodilkamm
FABRIK-MARKE
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Ueberall erhältlich. [3852

Ziehung Arth 28. Febr. 1906
Lose
vom **Theater Arth**, und von den beiden **Kirchen Ennetmoos** und **Menzingen**, sowie auch vom **Dampfboot Aegeri** versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot Frau **Haller, Zug.** Haupttreffer 10,000 bis 25,000 Fr. **Auf 10 ein Gratislos,** wenn auch von allen Sorten. [4131

WER
gute, solide, billige Schuhe einkaufen möchte und dieselben **nicht** von
H. Brühlmann-Huggenberger
in **WINTERTHUR** bezieht
schadet sich selbst!
Diese längst in der ganzen Schweiz und auch im Ausland bekannte Firma, die nur **beste, preiswürdige** Ware zu **erstaunend billigen** Preisen in Verkauf bringt, offeriert

Damenpantoffeln, Stramin, 1/2 Absatz	No. 36—42	Fr.	1.80
Frauenwerktagsschuhe, solid, beschlagen	„ 36—42	„	5.80
Frauensonntagsschuhe, elegant mit Spitzkappen	„ 36—42	„	6.50
Arbeitsschuhe für Männer, solid, beschlagen	„ 40—48	„	6.80
Herrenbottinen, hohe, mit Hacken, beschlagen, solid	„ 40—48	„	8.—
Herrensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen	„ 40—48	„	8.50
Knaben- und Mädchenschuhe	„ 26—29	„	3.70

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- u. Auslande.
(Za 3079 G) **Versand gegen Nachnahme. Umtausch franko.** [3981
450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preiscourant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
Mangold & Röthlisberger, vormals
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [4086
(H 54 Q)

Okic's Wörishofener Tormentill-Mundwasser
Vorbeugungsmittel von großem Heilkraft. Unübertroffen zum Mund- und Zahnpflege. Preis Fr. 1.25
F. Reinger Bruder, Basel.
3870

Tormentill-Haarwuchs-Essenz.
Vorbeugungsmittel gegen Schuppen, Jucken und Haarausfall
Lebt und Haarwuchs. Preis Fr. 2.-
F. Reinger Bruder, Basel.
3871

Wer nicht weiss, **Was** ihm fehlt,
Der sende sein Wasser **Dem** Labor.
Evers-Pinggèra in Schaffhausen.
Kostet 2 Franken bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken. [4012

Wannenbäder zu jeder Tageszeit.
Vollkommen eingerichtetes
Türkisches Bad
Elektrische Lohtanninbäder
Massage
Fango
Aquasana
St. Gallen
6 Zwinglistrasse 6
Für jedermann geöffnet:
8—12 h. u. 1/2 2—8 h.
Sonntags 8—12 h.
Hydrotherapie
Lichttherapie
Elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder.
Kohlensäure-Bäder, Bettdampfbäder. — Soole- und andere medizinische Bäder. — Behandlung von Nervenleiden — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleiden — Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fettsucht — Gicht — Blutarmut — Frauenkrankheiten — Hautleiden. (Za 6 1795) [4090
Badeanstalt
Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Leitender Arzt: **Dr. Steinlin.**

No. 14875
Eine wahre Wohltat ist das berühmte
Dr. Thomalla's hygienische Corset
für jede Dame, die ihre Gesundheit liebt.
Elegante Façons, hygienisch unübertrefflich!
Erhältlich in I. Geschäften.
Verkaufsstellen
werden auf Wunsch nachgewiesen durch die alleinigen Fabrikanten
Steiner & Cie. Köln-Ehrenfeld.
3736]

Kropf, Halsanschwellung Bronchialkatarrh.
3900] Der 6jährige **Kropf**, die **Anschwellungen** zu beiden Seiten des Halses und der **Bronchialkatarrh**, mit **Husten, Heiserkeit, Atembeengung** und **starker Verschleimung** im Halse sind verschwunden. Mein Hals ist jetzt ganz weich und hat wieder das frühere Mass von 40 Centimeter. Hals und Bronchien sind frei von Schleim; der Atem geht leicht und es reizt mich nicht mehr zum Husten. Ich hätte Ihnen eher geschrieben, aber ich wollte noch zuwarten und sehen, ob sich die Anschwellungen wieder zeigen würden. Ich setze volles Vertrauen in Ihre briefl. Behandlung und erachte es als meine Pflicht, meine Dankbarkeit zu bezeugen. Ich glaube, Ihnen einige Patienten zuführen zu können, da Ihr Heilverfahren unschädlich und leicht anzuwenden ist. Ich werde es nicht unterlassen, andern Kranken Mitteilung zu machen, wie ich von Ihnen geheilt worden bin. Zwingerstr. 279, Ettlingen (Baden) 1. Juli 1903. Frau Emma Gleissle. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift beurk.: Ettlingen, 1. Juli 1903, Bürgermeisteramt: Hafner. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.**

Hausierer werden nicht gehalten.
Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
3937] **Terlinden & Co.**
vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht Zürich
werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektuiert und retourniert in solider
Gratis-Schachtelpackung.
Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz
Hausierer werden nicht gehalten.